LANDTAG MECKLENBURG-VORPOMMERN **Drucksache 7/74(neu)**
7. Wahlperiode **30.11.2016**

ANTRAG

der Fraktion der AfD

Sicherstellung der patientennahen, stationären medizinischen Versorgung für Kinder und Jugendliche, in der Frauenheilkunde und Geburtshilfe in der Region Wolgast

Der Landtag möge beschließen:

1. Die Landesregierung wird aufgefordert, ihre bisherige Auffassung zur Schließung der beiden Fachabteilungen im Kreiskrankenhaus Wolgast zu korrigieren und unverzüglich eine qualitativ hochwertige, von den Bürgern akzeptierte, medizinische Versorgung wiederherzustellen.

2. Die Bürgerbeteiligung wird in Form einer Bürgerkonferenz Gesundheitswesen sichergestellt.

Leif-Erik Holm und Fraktion

Begründung:

Aufgrund der Bescheide des Ministeriums für Arbeit, Gleichstellung und Soziales aus dem Jahr 2015 wurden die Abteilungen Kinder- und Jugendmedizin sowie Frauenheilkunde und Geburtshilfe des Kreiskrankenhauses Wolgast geschlossen. Das Krankenhaus Wolgast wurde 2006 nach Ministergenehmigung von der heutigen Universitätsmedizin Greifswald vom damals zuständigen Landkreis erworben, mit dem Ziel einer wirtschaftlichen Optimierung. Hintergrund der Schließung der o. g. Abteilungen im Jahre 2015 war der Wunsch nach einer betriebswirtschaftlichen Optimierung durch die Universitätsmedizin Greifswald. Damit wurde die wirtschaftliche Effizienz einseitig zulasten einer patientennahen Versorgungsleistung bevorzugt. Diese Entscheidung stößt auf starke, nachhaltige Widerstände der Bevölkerung.
Die bisherigen Aktivitäten der Beteiligten, die medizinische Versorgung in der Region Wolgast sicherzustellen (Verlagerung der Leistungen nach Anklam und Greifswald, Notfallsprechstunde in Reha-Einrichtung auf Usedom, Kummernummer) sind unzureichend und stellen für die Bürger eine Verschlechterung der patientennahen medizinischen Versorgung dar.